

Präzision in allen Bereichen

Düsen spezialist | Die Lechler GmbH in Metzingen produziert Düsen für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke in verschiedenen Bereichen. Immer geht es um Sprühen, Kühlen, Reinigen, Beschichten oder Befeuchten. Hohe Präzision ist auch beim Pflanzenschutz in der Landwirtschaft gefordert. Welche Maßnahmen der Düsen spezialist dafür ergreift, haben wir vor Ort in Metzingen erfahren.



Lechler ist heute eine Unternehmensgruppe mit weltweit rund 660 Mitarbeitern und einem konsolidierten Gesamtumsatz von rund 78 Millionen Euro in 2010. Der Umsatz stieg im vergangenen Jahr auf über 90 Millionen Euro. 2008 konnte die Unternehmensgruppe bereits die 100 Millionen-Euro-Marke knacken. Die elf Auslandstöchter, von denen fünf eigene Produktionsbetriebe unterhalten, sind unter der Lechler International GmbH zusammengefasst.

Töchter unterhält der Düsen spezialist in den USA, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Indien, Ungarn, Belgien, Spanien, Finnland und China. In den USA, Indien, China, Großbritannien und Ungarn wird für die lokalen Märkte auch produziert. Aus Ungarn kommen vorkonfektionierte Teile für die Produktion in Metzingen. Alle Düsen für den landwirt-

schaftlichen Bereich stammen ausschließlich aus Metzingen.

Im familiengeführten Unternehmen ist mittlerweile die vierte Generation am Ru-



Andreas Bahnmüller leitet den Geschäftsbereich Landwirtschaft bei Lechler.

der. Die Geschäftsführung haben Walter H. Lechler und Guido Kunzmann inne. 2009 wurde in Metzingen ein neues Fertigungsgebäude bezogen. „Wir haben 2009 gebaut, trotz der Krise in der ganzen Welt“, berichtet Andreas Bahnmüller, Leiter des Geschäftsbereichs Landwirtschaft bei Lechler. „Hier in Metzingen ist auch unser weltweites Entwicklungszentrum angesiedelt, darauf legt die Familie sehr viel Wert. Lechler ist ein sehr gesundes Unternehmen, mit einer Eigenkapitalquote von über 60 Prozent.“

Darüber hinaus sind die Firma und die Inhabersfamilie im sozialdiakonischen Bereich sehr engagiert. In die Paul-Lechler-Stiftung fließen jedes Jahr zehn Prozent der Firmenerträge. Die Stiftung schüttet jährlich etwa ein bis drei Millionen Euro für sozialdiakonische Projekte aus.

In Metzingen sind 312 Mitarbeiter beschäftigt. Mit ihnen erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 52 Millionen Euro in 2010 und rund 60 Millionen in 2011. Das Unternehmen ist in vier Vertriebsbereiche gegliedert: Düsen für allgemeine Industrie, für Hütten- und Walzwerktechnik, für die Landwirtschaft und für die Umwelttechnik.

„Der Bereich Landwirtschaft ist ungefähr halb so groß wie die nächst größere Sparte und steht für rund 15 Prozent des Umsatzes der Lechler GmbH“, berichtet Andreas Bahnmüller. „Die anderen drei Bereiche teilen sich den Rest zu etwa je einem Drittel. Im Jahr 2011 haben wir im Bereich Landwirtschaft ungefähr vier Millionen Düsen produziert und verkauft. Dabei muss man wissen, dass beispielsweise Keramikdüsen aus bis zu vier Teilen bestehen, die Produktion umfasste also zwölf Millionen Präzisionsteile.“ „Unsere hohe Fertigungsgenauigkeit und



Seit September 2011 arbeitet Jürgen Winter als Key Account Manager im Vertrieb.

Fotos: Rath-Kampe (6); Werkbilder (4)

die messbare Qualität unsere Düsen kommen bei unseren Kunden gut an“, unterstreicht Andreas Bahn Müller. „In Deutschland sind Düsen für die Landwirtschaft führend, in Europa gehören wir zur Spitzengruppe. Weltweit gesehen gibt es sicherlich noch Regionen, die für uns noch ein größeres Marktpotenzial haben.“ Die Düsen für den Bereich Landwirtschaft werden aus Kunststoff oder Keramik hergestellt, und zwar im Spritzgussverfahren für beide Werkstoffe. Selbst Edelstahldüsen werden bei Lechler im Spritzgussverfahren hergestellt. „Das Bewusstsein für den Pflanzenschutz bei den professionellen Anwendern ist gewachsen“, ist Jürgen Winter, Key Account Manager, überzeugt. „Es gibt nicht die eine Düse, die für alle Zwecke und Bereiche optimal arbeitet. Manchmal soll die Spritzflüssigkeit tief in den Bestand eindringen etwa beim Einsatz von Fungiziden, oder es soll nur der obere Bereich der Pflanzen, beispielsweise bei der Ährenbehandlung benetzt werden. Dazu kommt immer häufiger auch der Einsatz im Flüssigdünger.“



Das Düsenprogramm für die Landwirtschaft ist sehr breit aufgestellt: Injektor-Doppelflachstrahldüsen IDKT (o.), Injektor-Flachstrahldüsen IDK oder FL für die Flüssigdüngung (li.)

folg unserer Produkte hat vielfältige Ursachen: eine ganz wesentliche ist, dass wir auf der Basis exakter Messungen zuverlässige Aussagen über die Spraycharakteristik einer Düse machen können.“ Der Düsenpezialist deckt mit modernsten Methoden das gesamte Mess-Spektrum ab: Volumenstrom, Strahlwinkel, Strahlform, Luftmengenmessung, Tropfengrößenmessung, Tropfengeschwindigkeitsmessung, 3D-Strahlkraftmessung, Flüssigkeitsverteilung, Spray-Videos, Schallpegelmessung, Ultra-Kurzzeit-Fotographie oder Warmeübergangsmessungen. Auch der Strahlruck, der Impact wird gemessen und erlaubt Aussagen über die Einwirkung eines Spritzstrahles auf eine Oberfläche. „Unser Ziel ist es, die Arbeit des Endanwenders im Feld sicher und effektiv zu machen“, betont Andreas Bahn Müller.

Hohe Maßstäbe

Das nach ISO 9001:2008 zertifizierte Unternehmen legt hohe Maßstäbe an seine Produkte. „Messen und Dokumentieren ist das A und O bei unseren Präzisionsbauteilen“, unterstreicht Andreas Bahn Müller. „Die Abteilung Messtechnik hat immer viel zu tun und entwickelt auch eigene Messverfahren. Der Er-



Die Abteilung Messtechnik hat immer viel zu tun und entwickelt auch eigene Messverfahren.



Eine Herausforderung sind Keramikdüsen. Sie schrumpfen bei der Herstellung um 20 Prozent.

„Luftfeuchtigkeit und Temperatur haben einen großen Einfluss auf den Erfolg von Pflanzenschutzmaßnahmen. Düsen mit einem grobtropfigen Spektrum wie unsere Injektordüsen ID, IDK und IDKT-Düsen bieten klare Vorteile, denn die Tropfen verdunsten nicht so schnell. Wichtig ist, das Tropfenspektrum an die Umweltbedingungen anzupassen. Bei der Beratung unterstützen wir die Gerätehersteller und den Fachhandel intensiv.“

Rund 35 bis 40 Prozent der Produktion gehen in Neumaschinen, 60 bis 65 Prozent hingegen in das Ersatzgeschäft. Den Fachhandel versorgt Lechler über Stützpunkthändler. „Bei den Vertriebspartnern sollte Kompetenz im Bereich der Düsen vorhanden sein“, unterstreicht Jürgen Winter. „Er muss Zusammenhänge erkennen und Chancen und Risiken bewerten können. Etwa 80 Prozent der in der Landwirtschaft eingesetzten Düsen bestehen aus Kunststoff, zwölf bis 15 Prozent aus Keramik. Die Keramikdüsen sind verschleißfester und haben eine längere Lebensdauer.“

Lechler unterhält weltweit 45 Vertretungen mit Schwerpunkt auf der Nordhalbkugel. Der Umsatz im Geschäftsbereich verteilt sich auf etwa 40 Prozent im Inland und 60 Prozent im Export. „Gruppenweit gesehen ist der Exportanteil noch einmal höher. Unser Wachstum kommt hauptsächlich aus dem Export“, merkt Andreas Bahn Müller an. „Und das ist nur der direkte Export. Viele unserer Kunden bestücken ihre Maschinen mit Lechler-Düsen und verkaufen diese dann ins Ausland. Im Feldbau ist Lechler ganz klar die Nummer eins.“ (rk)



Bei der Kontrolle der Düsen werden strenge Maßstäbe an den Variationskoeffizienten gelegt.

„Die haben einfach mehr Ideen!“



Der original Fliegl-Abschiebewagen

Infos anfordern:
Telefon +49 (0) 8631/307-190

www.fliegl.com